Gebrauchsanweisung
Wärmepumpentrockner



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 11 303 420

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 5

Sicherheitshinweise und Warnungen 6

Bedienung des Trockners 18
Bedienblende 18
Funktionsweise Bedienfeld 19

Erste Inbetriebnahme 21
Stillstandzeit nach dem Aufstellen 21
Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen 21

Energie einsparen 22

1. Die richtige Wäschepflege beachten 23
Bereits beim Waschen beachten 23
Wäsche für den Trockner vorbereiten 23
Trocknen 24
Pflegesymbole beachten 24
Die richtige Trockenstufe wählen 24

2. Trockner beladen 25
Wäsche einfüllen 25

3. Programm wählen und starten 26
Programm wählen 26
Trockenstufe wählen bei einem Trockenstufenprogramm 26
Zeitgesteuerte und andere Programme wählen 27
Schonen + wählen 27
Startvorwahl wählen 28

4. Wäsche nach Programmende entnehmen 30
Programmende/Knitterschutz 30
Wäsche entnehmen 30

Programmübersicht 31

Programmablauf ändern 34
Laufendes Programm umwählen 34
Wäsche nachlegen oder entnehmen 34

Kondenswasserbehälter 35
Kondenswasserbehälter leeren 35

Inhalt

Duftflakon ... 36
FragranceDos–Duftflakon verwenden ... 36
Schutzsiegel vom Duftflakon entfernen ... 36
Duftflakon einstecken ... 37
Duftflakon öffnen ... 38
Duftflakon schließen ... 38
Duftflakon entnehmen/austauschen ... 39

Reinigung und Pflege ... 40
Flusenfilter reinigen ... 40
Duftflakon entnehmen ... 40
Sichtbare Flusen entfernen ... 40
Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen ... 41
Flusenfilter nass reinigen ... 42
Sockelfilter reinigen ... 43
Sockelfilter entnehmen ... 43
Sockelfilter reinigen ... 44
Klappe für den Sockelfilter reinigen ... 44
Wärmetauscher kontrollieren ... 45
Sockelfilter einsetzen ... 45
Trockner reinigen ... 46

Was tun, wenn 47
Kontrollleuchten oder Hinweise in der Zeitanzeige ... 47
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis ... 49
Der Trockenvorgang dauert sehr lange ... 50
Andere Probleme ... 51

Kundendienst ... 52
Kontakt bei Störungen ... 52
Nachkaufbares Zubehör ... 52
Garantie ... 52

Inhalt

Installation ... 53
Vorderansicht ... 53
Rückansicht ... 54
Trockner transportieren ... 54
Trockner zum Aufstellungsort tragen ... 54
Aufstellen ... 55
Trockner ausrichten ... 55
Stillstandzeit nach dem Aufstellen ... 55
Belüftung ... 56
Vor einem späteren Transport ... 56
Zusätzliche Aufstellungsbedingungen ... 57
Kondenswasser extern ableiten ... 58
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern ... 58
Ablaufschlauch verlegen ... 59
Beispiele: Kondenswasser ableiten ... 59
Elektroanschluss ... 61

Technische Daten ... 62
Datenblatt für Haushaltswäschetrockner ... 63

Verbrauchsdaten ... 65

Programmierfunktionen ... 66
Programmieren ... 66
P01 Trockenstufen Baumwolle ... 68
P02 Trockenstufen Pflegeleicht ... 68
P04 Abkühltemperatur ... 68
P06 Tastenton ... 69
P07 Pin-Code ... 69
P08 Leitfähigkeit ... 70
P11 Ausschaltverhalten Bedienfeld ... 70
P13 Memory ... 71
P14 Knitterschutz ... 71
P20 Luftwegeanzeige ... 71
P22 Helligkeit Lichtfelder gedimmt ... 72

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

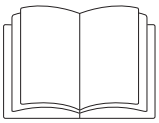
Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen und der Wärmetauscher Ihres Trockners bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden. So ist sichergestellt, dass das im Trockner enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen



Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.



Dieser Trockner enthält ein brennbares und explosives Kältemittel.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektrofachkraft.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn der Trockner am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

- der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Dieser Trockner arbeitet mit einem Kältemittel, das ein Kompressor verdichtet. Dieses durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau gebrachte Kältemittel durchläuft einen geschlossenen Kältemittelkreislauf. Die dabei entstehende Wärme überträgt sich im Wärmetauscher auf die vorbeiströmende Trocknungsluft.

– Brummgeräusche während des Trockenvorganges, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden, sind normal. Die einwandfreie Funktion des Trockners ist nicht beeinträchtigt.
– Das Kältemittel ist umweltverträglich und schadet nicht der Ozonschicht.

⚠ Beschädigung des Trockners durch zu frühe Inbetriebnahme. Dabei kann die Wärmepumpe beschädigt werden.

Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie ein Trockenprogramm starten.



▶ Das in diesem Trockner enthaltene Kältemittel R290 ist brennbar und explosiv. Wenn der Trockner beschädigt ist, dann befolgen Sie diese Maßnahmen:

– Vermeiden Sie offenes Feuer und Zündquellen.
– Trennen Sie den Trockner vom Elektronetz.
– Durchlüften Sie den Aufstellraum des Trockners.
– Benachrichtigen Sie den Miele Kundendienst.

⚠ Brandgefahr und Explosionsgefahr durch Beschädigung des Trockners.
Das Kältemittel ist brennbar und explosiv, wenn es entweicht.

Sorgen Sie dafür, dass der Trockner nicht beschädigt wird. Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor.

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Der Luftspalt zwischen Trockneruntерseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 7,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.

▶ Brandgefahr.
Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.
Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

▶ Die Flusenfilter müssen nach jedem Trocknen gereinigt werden.

▶ Die Flusenfilter oder der Sockelfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusen-/Sockelfilter können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie unzureichend gereinigt sind oder Rückstände aufweisen. Das gilt insbesondere für Textilien, die

– ungewaschen sind.
– nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
– mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
– mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese Textilien mehrmals waschen.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen diese Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden:

– Textilien, bei denen industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
– Textilien, die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.

– Textilien, die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Dieser Trockner entwickelt durch den Betrieb mit seiner Wärmepumpe in seinem Gehäuse sehr viel Wärme. Diese Wärme muss gut abgeführt werden können. Ansonsten kann sich die Trocknungsdauer verlängern oder es ist auf Dauer mit einer Beschädigung des Trockners zu rechnen.

Hierfür muss gewährleistet sein:

– Eine dauerhafte Raumbelüftung während des gesamten Trockenvorganges.
– Ein Luftspalt zwischen dem Fußboden und der Trocknerunterseite, der nicht zugestellt oder verkleinert werden darf.

▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet. Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

– Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
– Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Dieser Trockner darf niemals ohne oder

– mit beschädigten Flusenfiltern betrieben werden.
– mit beschädigtem Sockelfilter betrieben werden.

Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte.

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf.
Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.

▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z. B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen.
Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)

▶ Es darf nur der original Miele Duftflakon verwendet werden.

▶ Den Duftflakon nur in der Verkaufsverpackung lagern, deshalb diese aufbewahren.

▶ Achtung, Duftstoff kann auslaufen. Den Duftflakon oder den Flusenfilter mit dem montierten Duftflakon gerade halten und niemals hinlegen oder kippen.

▶ Ausgelaufenen Duftstoff sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen: vom Fußboden, vom Trockner, von Trocknerteilen (z. B. dem Flusenfilter).

▶ Bei Körperkontakt mit ausgelaufenem Duftstoff: **Haut** gründlich mit Wasser und Seife reinigen. **Augen** mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser spülen. Bei Verschlucken den **Mund** gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Nach Augenkontakt oder Verschlucken einen Arzt aufsuchen.

▶ Kleidung, die mit ausgelaufenem Duftstoff in Kontakt kommt, sofort wechseln. Kleidung oder Tücher gründlich mit reichlich Wasser und Waschmittel reinigen.

▶ Es besteht Brandgefahr oder Gefahr von Beschädigung des Trockners bei Nichtbeachtung dieser Hinweise:

– Niemals Duftstoff in den Duftflakon nachfüllen.

– Niemals einen defekten Duftflakon verwenden.

▶ Den leeren Duftflakon mit dem Restmüll entsorgen und niemals anderweitig verwenden.

▶ Zusätzlich die dem Duftflakon beigefügte Information beachten.

Zubehör

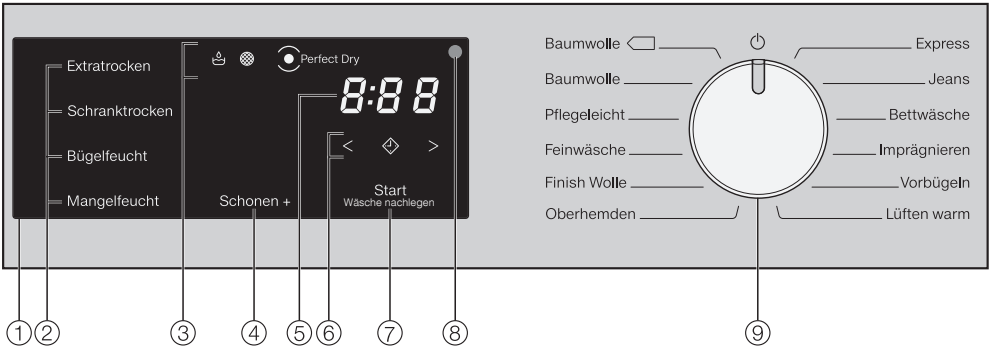
▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

Bedienung des Trockners

Bedienblende



① **Bedienfeld**

② **Sensortasten für die Trockenstufen**

③ **Kontrollleuchten**
leuchten im Bedarfsfall

④ **Sensortaste *Schonen* +**
zum schonenden Trocknen

⑤ **Zeitanzeige**
für die Programmdauer

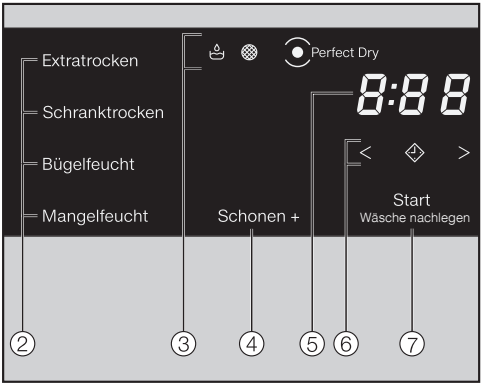
⑥ **Sensortasten** < >
für die Zeitwahl

⑦ **Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen***
für den Programmstart und für das Wäsche nachlegen

⑧ **Optische Schnittstelle**
für den Kundendienst

⑨ **Programmwähler**
zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung ⏻ ausgeschaltet.

Funktionsweise Bedienfeld



Die Sensortasten ②, ④, ⑥ und ⑦ reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.

Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: Ist aktuell ausgewählt.

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: Auswahl ist möglich.

② Sensortasten für die Trockenstufen

Nach Wahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf.
Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.

③ Kontrollleuchten

–
leuchtet, wenn der Kondenswasserbehälter ausgeleert werden muss.

–
leuchtet, wenn der Sockelfilter gereinigt werden muss.

– *PerfectDry*
Das Perfect Dry-System misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung.
Diese Anzeige . . .
. . . blinkt nach Programmstart so lange, bis die Programmdauer ermittelt ist und erlischt.
. . . leuchtet mit erreichter Trockenstufe, gegen Ende des Programms.
. . . bleibt bei diesen Programmen dunkel: *Finish Wolle, Lüften warm.*

④ Sensortaste Schonen +

Zum Trocknen temperaturempfindlicher Textilien mit dem Symbol . Bei Berühren leuchtet *Schonen +* hell auf.

Bei einigen Programmen ist *Schonen +* immer aktiv (leuchtet) bzw. nicht aktiv (leuchtet nicht).

⑤ Zeitanzeige

Die verbleibende Programmdauer wird in Stunden und Minuten angezeigt.

Die Dauer der meisten Programme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Sie ist u.a. von der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich dem an und wird immer genauer.

⑥ Sensortasten < ◇ >

– ◇
Nach Berühren der Sensortaste ◇ wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet ◇ hell auf.

– < >
Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl oder des Programms *Lüften warm* gewählt.

⑦ Sensortaste Start/Wäsche nachlegen

Durch Berühren der Sensortaste *Start/ Wäsche nachlegen* wird ein Programm gestartet. Um Wäsche nachzulegen, kann das laufende Programm unterbrochen werden. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, wenn ein Programm gestartet werden kann. Die Sensortaste leuchtet nach Programmstart konstant.

Trommelbeleuchtung

Die Trommel wird beleuchtet, damit Sie kein Wäschestück beim Entladen übersehen.
Die Trommelbeleuchtung schaltet sich automatisch aus (Energieeinsparung).

Stillstandzeit nach dem Aufstellen

⚠ Schäden durch eine zu frühe Inbetriebnahme.
Dabei kann die Wärmepumpe beschädigt werden.
Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie ein Trockenprogramm starten.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie:

– die Schutzfolie von der Tür

– alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel

Entfernen Sie nicht die Aufkleber, die Sie nach dem Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild).

Erstinbetriebnahme gemäß dieser Gebrauchsanweisung durchführen

■ Lesen Sie die Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“ und „2. Trockner beladen“.

■ Sie können danach den Trockner beladen und ein Programm wählen, wie im Kapitel „3. Programm wählen und starten“ beschrieben.

Energie einsparen

Dieser Trockner mit Wärmepumpentechnik ist auf ein energiesparendes Trocknen ausgelegt. Sie können durch die folgenden Maßnahmen noch etwas mehr Energie einsparen, weil sich so die Trockenzeit nicht unnötig verlängert.

– Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern.
  Wenn Sie z. B. mit 1.600 U/min statt mit 1.000 U/min schleudern, können beim Trocknen ca. 20 % Energie, aber auch Zeit sparen.

– Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Sorgen Sie dafür, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Befinden sich andere wärmeerzeugende Geräte im Raum, dann lüften Sie den Raum oder schalten Sie andere Geräte ab.

– Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Flusenfilter im Einfüllbereich.

Hinweise auf die Reinigung der Flusenfilter und des Sockelfilters finden Sie im Kapitel „Reinigung und Pflege“.

– Nutzen Sie möglichst zeitvariable, kostengünstige Stromtarife. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Energieversorger. Die Startvorwahlfunktion dieses Trockners unterstützt Sie hierbei: Sie können wählen, wann der Trocknungsprozess innerhalb der nächsten 24 Stunden automatisch starten soll.

Bereits beim Waschen beachten

– Waschen Sie besonders stark verschmutzte Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen, im Zweifelsfall die Textilien mehrmals waschen.

– Keine tropfnassen Textilien trocknen. Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern. Je höher die Schleuderdrehzahl ist, desto mehr Energie und Zeit können Sie beim Trocknen sparen.

– Waschen Sie neue farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat und trocknen Sie diese nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

Wäsche für den Trockner vorbereiten

⚠ Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper in der Wäsche.
Fremdkörper können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

– Sortieren Sie Textilien nach Faser- und Gewebeart, gleicher Größe, gleichen Pflegesymbolen sowie nach gewünschter Trockenstufe.

– Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen. Es besteht Brandgefahr beim Trocknen.

– Lockern Sie die Textilien auf.

– Binden Sie Textilgürtel und Schürzenbänder zusammen.

– Schließen Sie Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.

– Schließen Sie Haken und Ösen.

– Öffnen Sie Jacken und lange Reißverschlüsse, damit Textilien gleichmäßig durchtrocknen.

– Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

– Reduzieren Sie in Extremfällen die Beladungsmenge. Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z. B. Oberhemden, Blusen).

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Trocknen

Tipp: Lesen Sie das Kapitel „Programmübersicht“.
Dort sind alle Programme und Beladungsmengen angegeben.

– Beachten Sie die maximale Beladungsmenge für jedes Programm. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Vorbügeln*.

– Reine Leinengewebe dürfen Sie nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Vorbügeln*.

– Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Finish Wolle*.

– Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Die Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Bei besonders temperatur- und knitterempfindlichen Textilien die Beladungsmenge reduzieren und das Extra *Schonen* + wählen.

Pflegesymbole beachten

Trocknen
normale/höhere Temperatur
reduzierte Temperatur*
**Schonen* + wählen
nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
sehr heiß	heiß
warm	nicht bügeln/ mangeln

Die richtige Trockenstufe wählen

– *Extratrocken* für mehrlagige oder besonders dicke Textilien.

– *Schranktrocken* für Textilien die schrumpfen können. Oder für Textilien aus leichter Baumwolle oder Jersey.

– *Bügelfeucht* oder *Mangelfeucht*, wenn nach dem Trocknen die Wäsche bearbeitet werden soll.

Tipp: Sie können die Trockenstufen der Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* individuell anpassen (feuchter oder trockener). Siehe hierzu Kapitel „Programmierfunktionen“.

Wäsche einfüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.



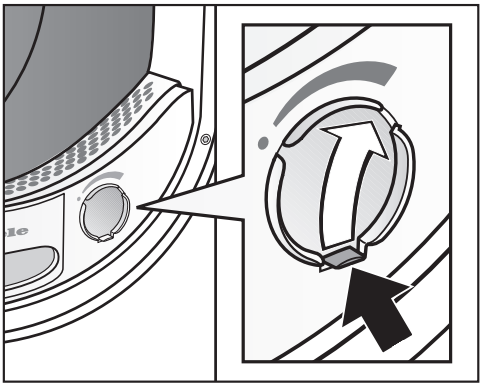
- Kontrollieren Sie, ob die Trommel leer ist. Entnehmen Sie störende Teile oder Textilien.
- Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Überfüllen Sie nie die Trommel. Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und es ist mit verstärkter Knitterbildung zu rechnen.

Wäscheschäden können entstehen.
Klemmen Sie beim Schließen keine Wäscheteile in der Türöffnung ein.

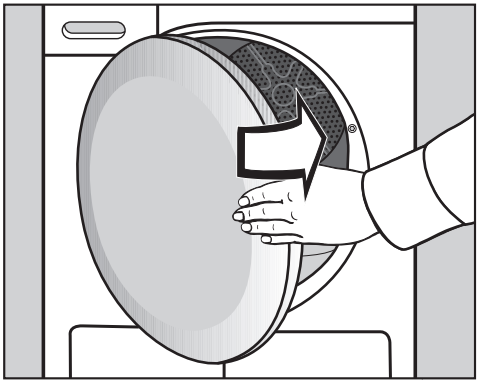
Steckplatz für den Duftflakon

Die Handhabung des Duftflakons ist im Kapitel „Duftflakon“ beschrieben.



Wenn Sie keinen Duftflakon verwenden: Schieben Sie die Lasche am Schieber nach ganz unten (Pfeil), damit der Steckplatz geschlossen ist. Sonst lagern sich dort Flusen ab.

Tür schließen

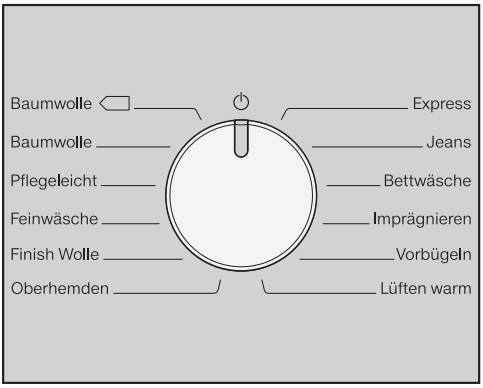


- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen und starten

Programm wählen

Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung ⏻ ausgeschaltet.



■ Drehen Sie den Programmwähler.

Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Trockenstufe wählen bei einem Trockenstufenprogramm

Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Oberhemden, Express, Jeans, Bettwäsche, Vorbügeln

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

Extratrocken

Schranktrocken

Bügelfeucht

Mangelfeucht

■ Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Bei *Baumwolle, Express* und *Bettwäsche* sind alle Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt.

Zeitgesteuerte und andere Programme wählen

Lüften warm

Sie können die Dauer in Zehn-Minuten-Schritten wählen von *0:20* Minuten bis zu *2:00* Stunden.



■ Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Baumwolle ⟨▭⟩, Finish Wolle, Imprägnieren

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Schonen + wählen

Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol ⊙, z. B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet.

■ Berühren Sie die Sensortaste *Schonen* +, die dann hell leuchtet.

– *Schonen* + ist bei diesen Programmen wählbar:
  – *Baumwolle*
  – *Pflegeleicht*
  – *Oberhemden*
  – *Jeans*
  – *Lüften warm*
– Bei *Feinwäsche, Vorbügeln* ist *Schonen* + immer aktiv/nicht abwählbar.

3. Programm wählen und starten

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von *0:30* Minuten bis zu *24h* (Stunden).

Aber: Startvorwahl in Kombination mit *Lüften warm* ist nicht möglich.



■ Berühren Sie die Sensortaste ◇.

Die Sensortaste ◇ leuchtet hell.

■ Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.

Gestartete Startvorwahl ändern

Wenn Sie eine Starvorwahl nach dem Programmstart ändern möchten, dann müssen Sie die Startvorwahl zuerst abbrechen.

■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung ⏻.

Der Trockner ist ausgeschaltet und die Startvorwahl ist abgebrochen.

■ Wählen Sie ein Programm.

■ Wählen Sie eine Startvorwahlzeit.

Ablauf der gestarteten Startvorwahl

– Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.

– Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

■ Folgen Sie der Beschreibung im Kapitel „Programmablauf ändern“, Abschnitt „Wäsche nachlegen oder entnehmen“.

Programm starten

■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* leuchtet.

Programmablauf

– Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.

– Der Programmstart erfolgt.

– Die Anzeige *Perfect Dry* blinkt/leuchtet nur bei den Trockenstufenprogrammen (siehe auch Kapitel „Bedienung des Trockners“).

– Dieser Trockner misst die Wäscherestfeuchte und ermittelt daraus die erforderliche Programmdauer.
Wird der Trockner mit wenig oder trockener Wäsche befüllt, so wird diese in einem festen Zeitintervall getrocknet/gelüftet. In diesem Fall leuchtet *Perfect Dry* am Programmende nicht.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.
Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

– Vor Beendung des Programms wird die Wäsche abgekühlt.

Energieeinsparung

Nach 10 Minuten werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* leuchtet pulsierend.

■ Berühren Sie die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten, was keine Auswirkung auf ein laufendes Programm hat.

Wäsche nachlegen

Sie können nach Programmstart noch Wäsche nachlegen.

■ Folgen Sie der Beschreibung im Kapitel „Programmablauf ändern“, Abschnitt „Wäsche nachlegen oder entnehmen“.

4. Wäsche nach Programmende entnehmen

Programmende/Knitterschutz

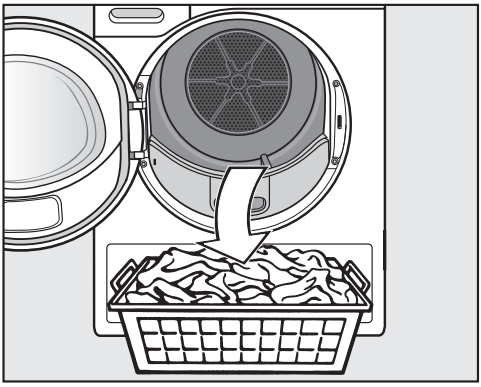
Programmende: *0:00* leuchtet in der Zeitanzeige und die Sensortaste *Start/ Wäsche nachlegen* leuchtet nicht mehr.

Nach Programmende schließt für maximal 2 h der Knitterschutz an. Das Programm *Finish Wolle* hat keinen Knitterschutz.
Siehe Kapitel „Programmierfunktion“, Abschnitt „*P14* Knitterschutz“.

Wäsche entnehmen

Öffnen Sie die Tür erst dann, wenn der Trockenvorgang beendet ist. Sonst wird die Wäsche nicht ordnungsgemäß zu Ende getrocknet und abgekühlt.

- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.



- Entnehmen Sie die Wäsche.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.
Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung ⏻.
- Entfernen Sie die Flusen von den 2 Flusenfiltern in Einfüllbereich der Tür: Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Flusenfilter reinigen“.
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.
- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.

Alle mit * gekennzeichneten Gewichte beziehen sich auf das Gewicht der trockenen Wäsche.

Baumwolle ⟨	**maximal** 7 kg*
Artikel	Normal nasse Baumwollwäsche, wie unter *Baumwolle Schranktrocken* beschrieben.
Hinweis	– In diesem Programm wird ausschließlich *Schranktrocken* getrocknet. – Das Programm *Baumwolle* ⟨ ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten.
Hinweis für Testinstitute	– Das Programm *Baumwolle* ⟨ ist das Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121. – Bei Programmeinstellung *Baumwolle* und *Baumwolle* ⟨ das Kondenswasser über den Ablaufschlauch extern ableiten.
Baumwolle	**maximal** 7 kg*
Extratrocken, Schranktrocken	
Artikel	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Das sind z. B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottierhandtücher, Frottierbadetücher, Frottierbademäntel und Biber-/Frottierbettwäsche.
Tipp	– *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht *Extratrocken* trocknen, weil sie einlaufen können.
Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Artikel	Alle Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe, die nachbereitet werden sollen. Das sind z. B. Tischwäsche, Bettwäsche oder gestärkte Wäsche.
Tipp	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.
Pflegeleicht	**maximal** 4 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Das sind z. B. Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche und Strümpfe.

Programmübersicht

Feinwäsche	**maximal** 2,5 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Empfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle. Das sind z. B. Oberhemden, Blusen, Dessous und Textilien mit Applikationen.
Tipp	Für ein besonders knitterarmes Trocknen sollte die Beladung noch weiter reduziert werden.
Finish Wolle	**maximal** 2 kg*
Artikel	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen: Pullover, Strickjacken, Strümpfe.
Hinweis	– Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Oberhemden	**maximal** 2 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Für alle Hemden oder Hemdblusen.
Express	**maximal** 4 kg*
Extratrocken, Schranktrocken, Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Artikel	Geeignet für unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*.
Hinweis	Die Programmdauer wird verkürzt.
Jeans	**maximal** 3 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Alle Artikel aus Jeansstoff, wie z. B. Jacken, Hosen, Hemden und Röcke.
Bettwäsche	**maximal** 4 kg*
Extratrocken, Schranktrocken, Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Artikel	Bettwäsche, Laken, Kissenhüllen

Imprägnieren	**maximal** 2,5 kg*
Artikel	Zum Trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z. B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin) und Tischdecken.
Hinweis	– In diesem Programm wird ausschließlich *Schranktrocken* getrocknet. – Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. – Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermitteln mit dem Hinweis „geeignet für Membrantextilien“ behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. – Keine Textilien trocknen, die mit einem paraffinhaltigen Mittel imprägniert wurden. Es besteht Brandgefahr.
Vorbügeln	**maximal** 1 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	– Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Das sind z. B. Baumwollhosen, Anoraks und Hemden.
Tipp	– Dieses Programm reduziert Knitter in Textilien nach vorherigem Schleudern in der Waschmaschine. – Dieses Programm ist auch für trockene Textilien geeignet. – Die Textilien nach Programmende bitte sofort entnehmen.
Lüften warm	**maximal** 7 kg*
Artikel	– Zum Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen, wie z. B. Jacken, Kissen, Schlafsäcke und andere voluminöse Textilien. – Zum Trocknen einzelner Wäschestücke, wie z. B. Badetücher, Badekleidung, Spül- und Geschirrtücher.
Tipp	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.

Programmablauf ändern

Laufendes Programm umwählen

Ein Umwählen des Programms ist nicht mehr möglich. Somit wird eine ungewollte Bedienung verhindert.

Wenn Sie den Programmwähler verstellen, dann leuchtet das Symbol *-0-* in der Zeitanzeige auf. Das Symbol *-0-* erlischt, wenn Sie das ursprüngliche Programm einstellen.

Laufendes Programm abbrechen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung ⏻.

Das Programm ist abgebrochen.

Sie können jetzt ein neues Programm wählen.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

Sie haben noch etwas vergessen, aber das Programm läuft bereits.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Wäsche nachlegen*.

In der Zeitanzeige wird das Wort *Add* angezeigt. Die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* leuchtet pulsierend.

- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie Wäsche.

Sie können das Programm noch umwählen.

- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Wäsche nachlegen*.

Das Programm wird fortgesetzt.

Ausnahmen beim Wäsche nachlegen

In einigen Fällen, z. B. während der Abkühlphase oder im Programm *Imprägnieren*, können Sie keine Wäsche nachlegen.

In diesen Fällen wird das Wort *Add* nicht angezeigt.

Im Ausnahmefall kann die Tür im laufenden Programm aufgezogen werden.

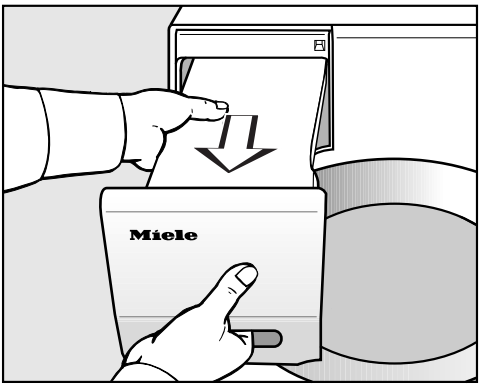
Kondenswasserbehälter leeren

Das beim Trocknen anfallende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

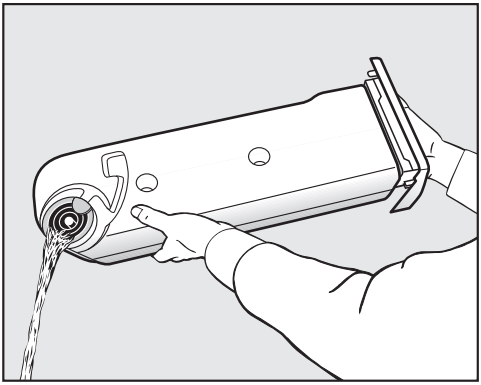
Leeren Sie den Kondenswasserbehälter nach dem Trocknen aus!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann leuchtet die Kontrollleuchte ♨. Kontrollleuchte ♨ löschen: bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.

⚠ Beschädigung der Tür und Griffblende beim Herausziehen des Kondenswasserbehälters.
Die Tür und Griffblende können beschädigt werden.
Schließen Sie die Tür immer vollständig.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagerecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie den Kondenswasserbehälter an der Griffblende und am Ende an.



- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter aus.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.
Kondenswasser nicht trinken.

Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z. B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

FragranceDos–Duftflakon verwenden

Mit dem Duftflakon (nachkaufbares Zubehör) können Sie Ihrer Wäsche beim Trocknen eine besondere Duftnote verleihen.

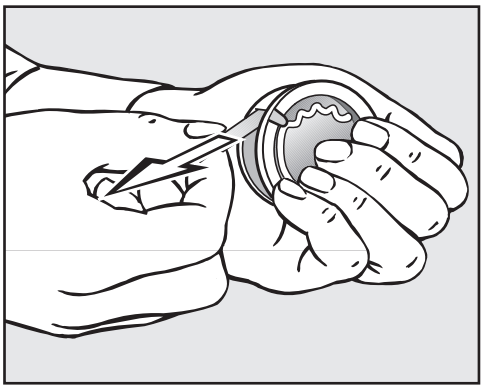
⚠ Gesundheitsschädigende Folgen und Brandgefahr durch falschen Umgang mit dem Duftflakon.

Bei Körperkontakt kann ausgelaufener Duftstoff Ihre Gesundheit schädigen. Auslaufender Duftstoff kann zu einem Brand führen.

Lesen Sie zuerst das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“, Abschnitt „Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)“.

Schutzsiegel vom Duftflakon entfernen

Den Duftflakon nur wie abgebildet halten. Nicht schräg halten oder kippen, sonst läuft Duftstoff aus.

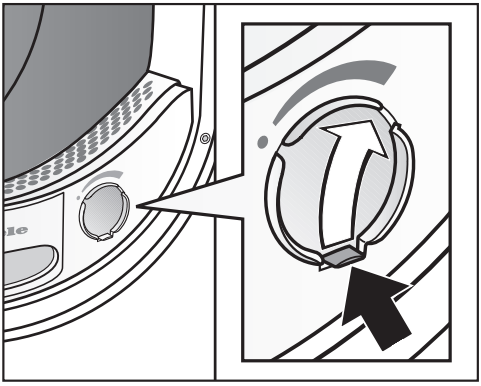


- Umklammern Sie den Duftflakon fest, damit der Duftflakon nicht aus Versehen geöffnet wird.
- Ziehen Sie das Schutzsiegel ab.

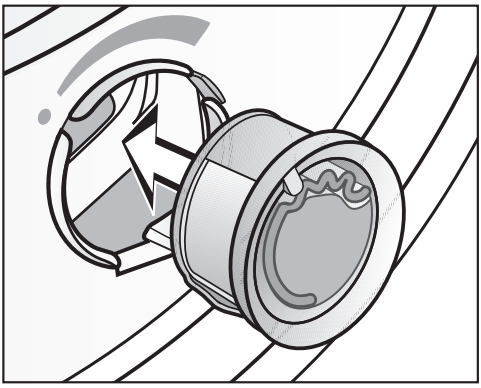
Duftflakon einstecken

■ Öffnen Sie die Tür des Trockners.

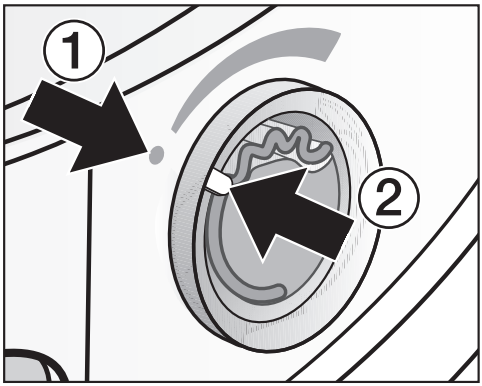
Der Duftflakon wird in den oberen Flusenfilter neben der Griffmulde eingesteckt.



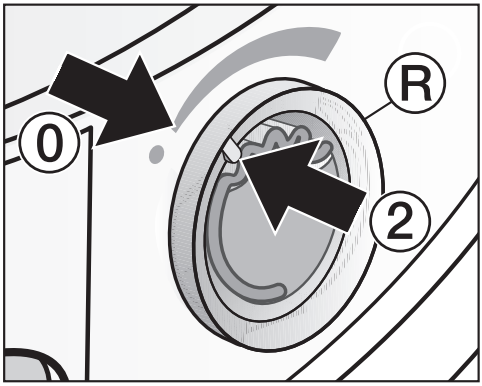
■ Öffnen Sie den Schieber an seiner Lasche, bis die Lasche ganz oben ist.



■ Stecken Sie den Duftflakon bis zum Anschlag in den Steckplatz.



Die Markierungen ① und ② müssen sich gegenüberliegen.



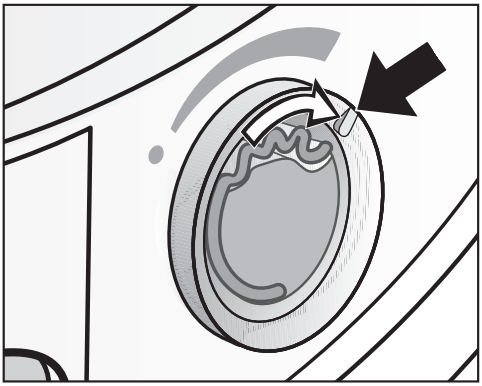
■ Drehen Sie den äußeren Ring Ⓡ ein wenig nach rechts.

Der Duftflakon kann herausrutschen.
Drehen Sie den äußeren Ring so, dass sich die Markierungen ② und ⓪ gegenüberliegen.

Duftflakon

Duftflakon öffnen

Vor dem Trocknen kann die Duftintensität eingestellt werden.

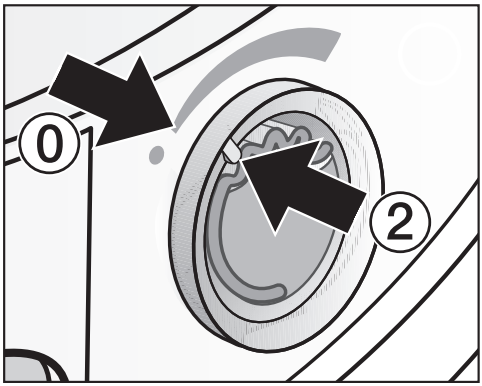


- Drehen Sie den äußeren Ring nach rechts: Je weiter der Duftflakon geöffnet wird, desto stärker kann die Duftintensität eingestellt werden.

Eine zufriedenstellende Duftübertragung erfolgt nur bei feuchter Wäsche und längeren Trocknungszeiten mit genügend Wärmeübertragung. Dabei ist der Duft auch im Aufstellraum des Trockners wahrnehmbar.

Duftflakon schließen

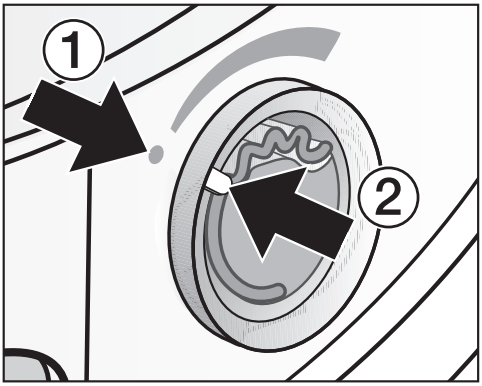
Der Duftflakon soll nach dem Trocknen geschlossen werden, damit nicht unnötig Duftstoff entweicht.



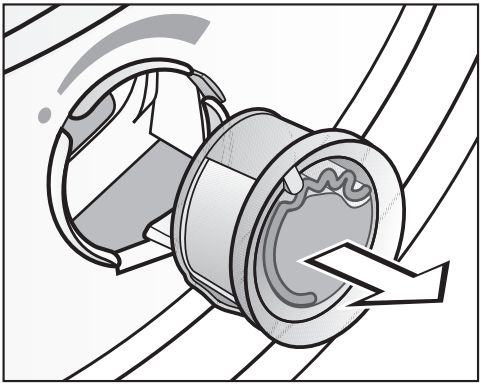
- Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierung ② in Position ⓪ befindet.

Wenn die Duftintensität nicht mehr ausreicht, dann tauschen Sie den Duftflakon gegen einen Neuen aus.

Duftflakon entnehmen/austauschen



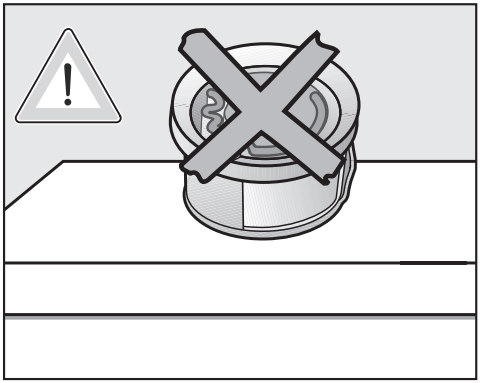
■ Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierungen ① und ② gegenüberliegen.



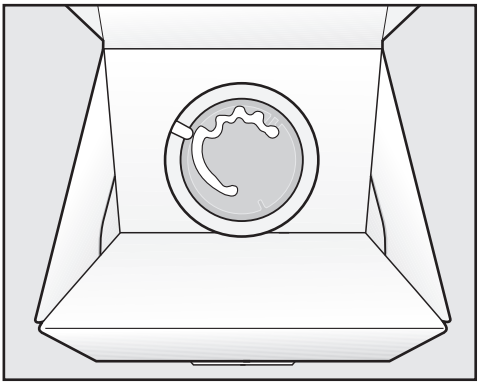
■ Tauschen Sie den Duftflakon aus.

Sie können den Duftflakon in der Verkaufsverpackung zwischenlagern.

Sie können den Duftflakon beim Miele Fachhändler, beim Miele Werkkundendienst oder im Internet bestellen.



Duftstoff kann auslaufen.
Legen Sie den Duftflakon nicht hin.



– Die Verkaufsverpackung mit dem zwischengelagerten Duftflakon nicht hochkant oder kopfüber lagern. Sonst läuft Duftstoff aus.

– Immer kühl und trocken lagern und nicht dem Sonnenlicht aussetzen.

– Bei Neukauf: Das Schutzsiegel erst kurz vor Gebrauch abziehen.

Flusenfilter reinigen

Dieser Trockner verfügt über 2 Flusenfilter im Einfüllbereich der Tür: Der obere und der untere Flusenfilter fangen beim Trockenvorgang anfallende Flusen auf.

Reinigen Sie die Flusenfilter nach jedem Trockenvorgang. So vermeiden Sie eine Verlängerung der Programmlaufzeit.

Reinigen Sie die Flusenfilter auch dann, wenn die Kontrollleuchte ⊛ leuchtet.

Kontrollleuchte ⊛ löschen:

- Öffnen und schließen Sie die Tür, solange der Trockner eingeschaltet ist.

Duftflakon entnehmen

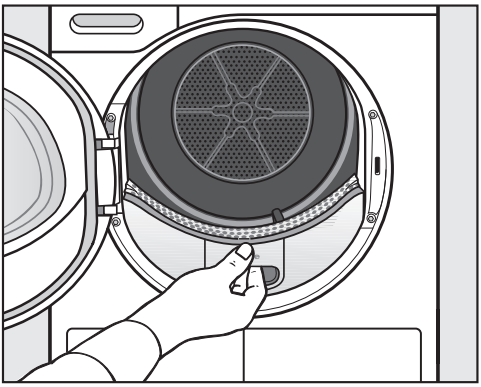
Wenn die Flusenfilter und der Sockelfilter nicht gereinigt werden, dann wird die Duftintensität reduziert.

- Entnehmen Sie den Duftflakon. Siehe Kapitel „Duftflakon“, Abschnitt „Duftflakon entnehmen/austauschen“.

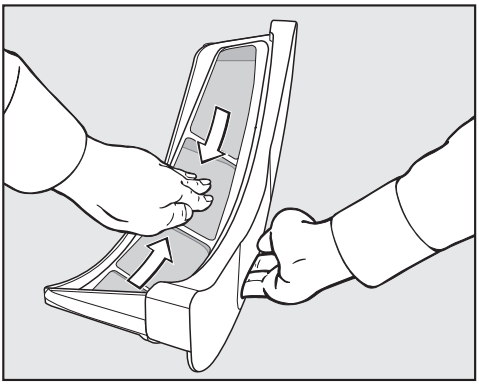
Sichtbare Flusen entfernen

Tipp: Sie können Flusen berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

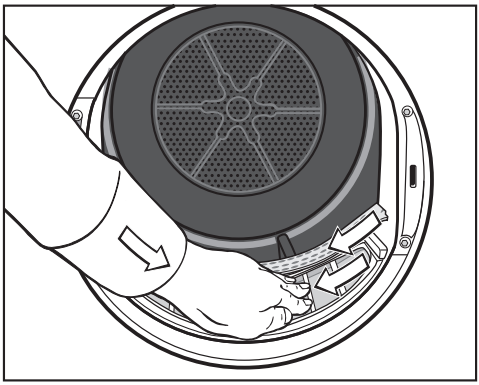
- Öffnen Sie die Tür.



- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.



- Entfernen Sie die Flusen (siehe Pfeile).

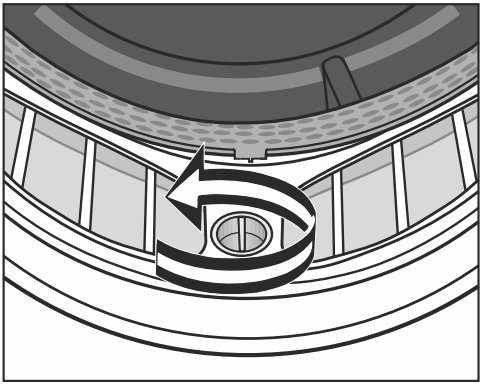


- Entfernen Sie die Flusen (siehe Pfeile) von den Siebflächen aller Flusenfilter und dem gelochten Wäscheabweiser.
- Schieben Sie den oberen Flusenfilter bis zum deutlichen Rasten hinein.
- Schließen Sie die Tür.

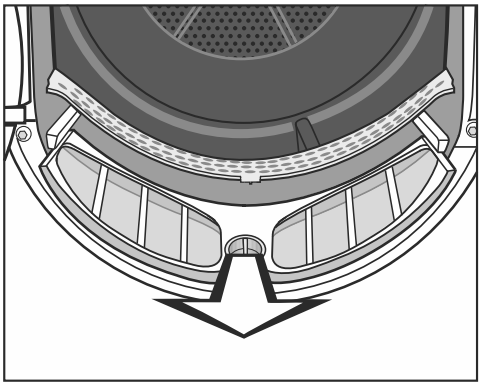
Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen

Wenn sich die Trocknungszeit verlängert hat oder die Siebflächen der Flusenfilter sichtbar verklebt/verstopft sind, dann reinigen Sie gründlich.

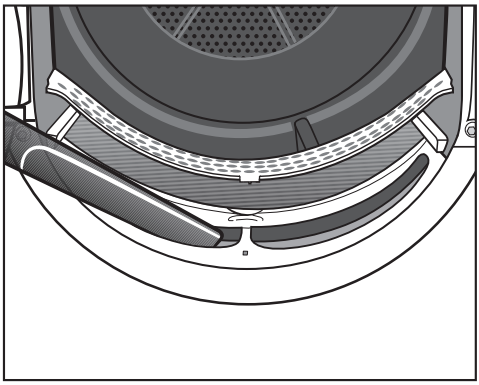
- Entnehmen Sie den Duftflakon. Siehe Kapitel „Duftflakon“.
- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.



- Drehen Sie am unteren Flusenfilter den gelben Knebel in Pfeilrichtung (bis zum deutlichen Rasten).



- Ziehen Sie den Flusenfilter (am Knebel gefasst) nach vorne heraus.



- Entfernen Sie sichtbare Flusen mit dem Staubsauger und langer Staubsaugerdüse aus dem oberen Luftführungsbereich (Öffnungen).

Führen Sie abschließend die Nassreinigung der Flusenfilter durch.

Flusenfilter nass reinigen

- Reinigen Sie die glatten Kunststoffflächen der Flusenfilter mit einem feuchten Tuch.
- Durchspülen Sie die Siebflächen mit fließendem warmen Wasser.
- Schütteln Sie die Flusenfilter gründlich aus und trocknen Sie diese vorsichtig ab.

Durch nasse Flusenfilter können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten.

- Schieben Sie den unteren Flusenfilter ganz hinein und verriegeln Sie den gelben Knebel.
- Schieben Sie den oberen Flusenfilter ganz hinein.
- Schließen Sie die Tür.

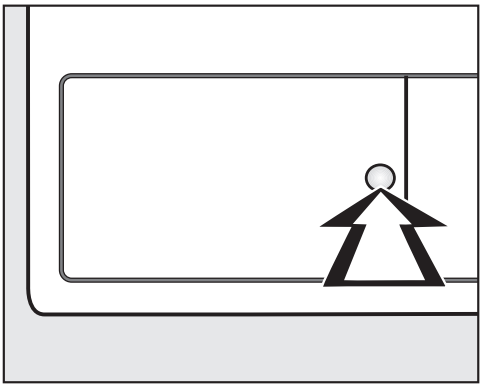
Sockelfilter reinigen

Reinigen Sie den Sockelfilter immer dann, wenn die Kontrollleuchte leuchtet oder sich die Programmlaufzeit verlängert hat.

Kontrollleuchte löschen:

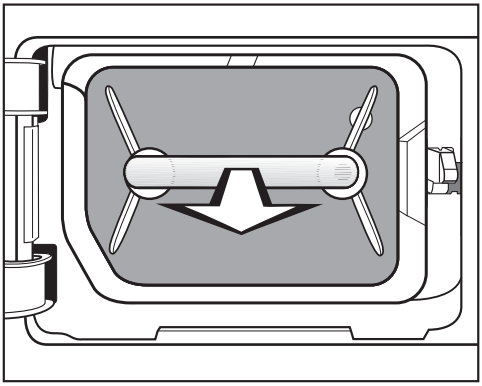
- Öffnen und schließen Sie die Tür, solange der Trockner eingeschaltet ist.

Sockelfilter entnehmen



- Drücken Sie zum Öffnen gegen die runde, vertiefte Fläche an der Klappe für den Wärmetauscher.

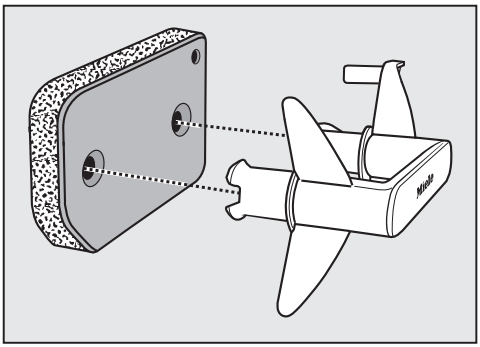
Die Klappe springt auf.



- Ziehen Sie den Sockelfilter am Griff heraus.

Im Trockner fährt der rechte Führungsstift heraus. Der sorgt dafür, dass sich die Klappe für den Wärmetauscher nur dann schließen lässt, wenn der Sockelfilter richtig herum eingesetzt ist.

Sockelfilter reinigen

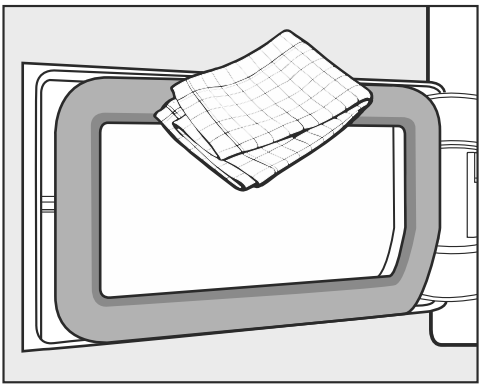


- Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.
- Waschen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Sockelfilter kräftig aus.

Der Sockelfilter darf vor der Wiedermontage nicht tropfnass sein. Eine Störung kann auftreten.

- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen vom Griff.

Klappe für den Sockelfilter reinigen



- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen.
  Dabei das Dichtungsgummi nicht beschädigen.
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen mit Flusen verunreinigt sind (nachfolgend).

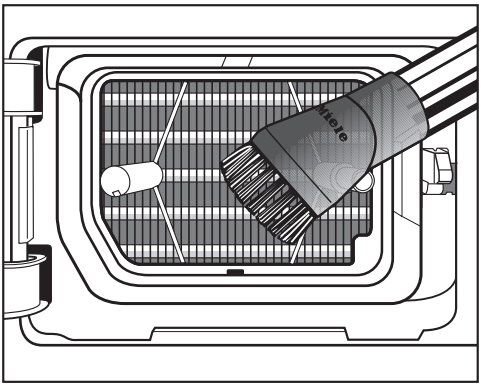
Wärmetauscher kontrollieren

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kühlrippen.
Sie können sich schneiden.
Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen.

- Schauen Sie nach, ob sich Flusen angesammelt haben.

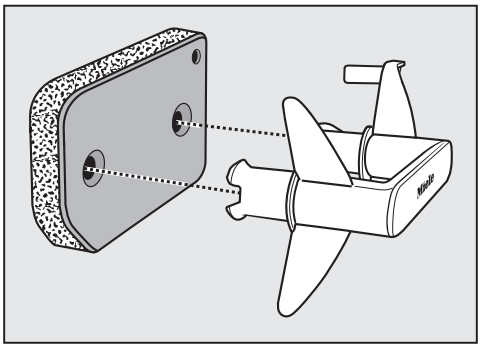
Im Falle einer sichtbaren Verschmutzung:

⚠ Schäden durch eine falsche Reinigung des Wärmetauschers.
Wenn Kühlrippen beschädigt oder verbogen sind, trocknet der Trockner nicht ausreichend.
Reinigen Sie mit Staubsauger und Saugpinsel. Führen Sie den Saugpinsel nur leicht ohne Druck über die Kühlrippen des Wärmetauschers.



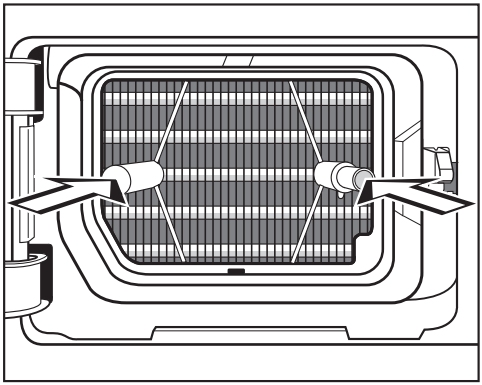
- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig ab.

Sockelfilter einsetzen



- Stecken Sie den Sockelfilter richtig herum auf den Griff auf.

Damit der Sockelfilter passgenau vor der Wärmetauschereinheit sitzt:



- Stecken Sie den Griff mit dem Sockelfilter voran richtig herum auf die beiden Führungsstifte:

– Der Miele Schriftzug auf dem Griff darf nicht kopfstehen.

- Schieben Sie den Sockelfilter vollständig hinein.

Gleichzeitig wird der rechte Führungsstift eingeschoben.

- Schließen Sie die Klappe für den Wärmetauscher.

⚠ Schäden oder uneffektive Trocknung, wenn ohne Sockelfilter oder mit geöffneter Klappe für den Wärmetauscher getrocknet wird.

Übermäßige Flusenansammlungen können auf Dauer den Trockner beschädigen. Ein undichtes System führt zu einer uneffektiven Trocknung.

Sie dürfen den Trockner nur dann betreiben, wenn der Sockelfilter eingesetzt ist und die Klappe für den Wärmetauscher geschlossen wird.

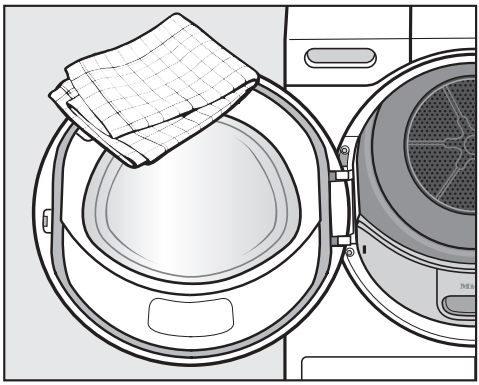
Trockner reinigen

Trennen Sie den Trockner vom Elektronetz.

⚠ Schäden durch Verwendung ungeeigneter Pflegemittel.

Ungeeignete Pflegemittel können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger.



- Reinigen Sie den Trockner und die Dichtung an der Türinnenseite nur mit einem leicht feuchten, weichen Tuch und mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Kontrollleuchten oder Hinweise in der Zeitanzeige

Problem	Ursache und Behebung
Kontrollleuchte leuchtet am Programmende.	Es liegt eine Verschmutzung durch Flusen vor. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“. Kontrollleuchte ausschalten: ■ Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner). Das mögliche Aufleuchten der Kontrollleuchte können Sie selbst beeinflussen: Siehe Kapitel „Programmierfunktionen“, Abschnitt „*P20* Luftwegeanzeige“.
Kontrollleuchte leuchtet nach einem Programmabbruch, ein Signal ertönt.	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Entleeren Sie das Kondenswasser. ■ Prüfen Sie den Ablaufschlauch. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“. Kontrollleuchte ausschalten: ■ Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner).
-0- **leuchtet**	Der Programmwähler wurde verstellt. ■ Wählen Sie das ursprüngliche Programm, dann leuchtet die Restzeit wieder auf.
Am Programmende blinken Balken: *[_]...[_]...[_]...*	Das Programm ist beendet, aber die Wäsche wird noch abgekühlt. ■ Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.
Nach dem Einschalten blinkt / leuchtet ---, keine Programmwahl ist möglich.	Der Pin-Code ist aktiviert. ■ Siehe Kapitel „Programmierfunktion“, Abschnitt „*P07* Pin-Code“.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
F **und** *066* **blinken nach einem Programmabbruch, ein Signal ertönt.**	Es liegt eine stärkere Verschmutzung durch Flusen vor. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. ■ Reinigen Sie die Luftwege: Den Luftführungsbereich unterhalb des Sockelfilters und den Wärmetauscher. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“. *F 066* ausschalten: ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein.
F **und eine andere Ziffernkombination blinken nach einem Programmabbruch, ein Signal ertönt.**	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Starten Sie ein Programm. Erfolgen wieder Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.
0:00 **leuchtet und das Programm wurde abgebrochen, ein Signal ertönt.**	Die Wäsche hat sich ungünstig verteilt oder aufgerollt. ■ Lockern Sie die Wäsche auf und entnehmen Sie eventuell einen Teil der Wäsche. ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Starten Sie ein Programm.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. ■ Trocknen Sie mit *Lüften warm* nach. ■ Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm. Tipp: Sie können die Trockenstufen einiger Programme individuell anpassen. Siehe Kapitel „Programmierfunktionen“, Abschnitte „*P01* Trockenstufen Baumwolle“, „*P02* Trockenstufen Pflegeleicht“.
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen entwickeln durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch.	Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche zu entwickeln. ■ Wäsche: mit genügend Waschmittel waschen ■ Kopfkissen: außerhalb des Trockners auslüften ■ Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon (nachkaufbares Zubehör), wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusen- und Sockelfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Der Trockenvorgang dauert sehr lange

Problem	Ursache und Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.*	Der Aufstellraum ist zu warm. ■ Lüften Sie gründlich.
	Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können Verstopfungen verursachen. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter und den Sockelfilter (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitte „Flusenfilter reinigen“ und „Sockelfilter reinigen“). ■ Entfernen Sie sichtbare Flusen vom Wärmetauscher (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sockelfilter reinigen“).
	Die Wäsche hat sich ungünstig verteilt oder aufgerollt. Die Trommel ist zu voll. ■ Lockern Sie die Wäsche auf und entnehmen Sie einen Teil. ■ Starten Sie ein Programm.
	Das Gitter unten rechts ist zugestellt worden. ■ Entfernen Sie Wäschekorb oder andere Gegenstände.
	Die Flusenfilter und der Sockelfilter sind nass eingesetzt worden. ■ Die Flusenfilter und der Sockelfilter müssen trocken sein.
	Die Textilien sind zu nass. ■ Schleudern Sie in der Waschmaschine mit höherer Drehzahl.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie diese Textilien im Programm *Lüften warm*.

* Schalten Sie den Trockner aus und ein, bevor Sie ein neues Programm starten.

Andere Probleme

Problem	Ursache und Behebung
Es sind Betriebsgeräusche (Sirren / Brummen) zu hören.	Keine Störung! Der Kompressor ist in Betrieb. Das sind normale Geräusche, die durch den Betrieb des Kompressors hervorgerufen werden.
Es lässt sich kein Programm starten.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Den Netzstecker einstecken. ■ Den Trockner einschalten. ■ Die Tür des Trockners schließen. ■ Die Sicherung der Hausinstallation prüfen.
	Stromausfall? Nach Rückkehr der Versorgungsspannung startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch.
Allein die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* leuchtet im laufenden Programm pulsierend.	Nach 10 Minuten im laufenden Programm werden Anzeigeelemente dunkelgeschaltet. Die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* leuchtet pulsierend. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion, die der Energieeinsparung dient. ■ Berühren Sie eine Sensortaste, um Anzeigeelemente einzuschalten. Siehe Kapitel „Programmierfunktionen“, Abschnitt „*II* Ausschaltverhalten Bedienfeld“.
Der Trockner ist ausgeschaltet.	Dieser Trockner schaltet sich nach 15 Minuten automatisch aus, wenn keine Bedienung erfolgt. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion. ■ Wählen Sie ein Programm.
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.	Die Trommelbeleuchtung schaltet sich automatisch aus ... ... bei geschlossener Tür. ... bei geöffneter Tür nach einigen Minuten (Energieeinsparung). Die Trommelbeleuchtung leuchtet beim Öffnen der Tür, wenn der Trockner eingeschaltet ist.

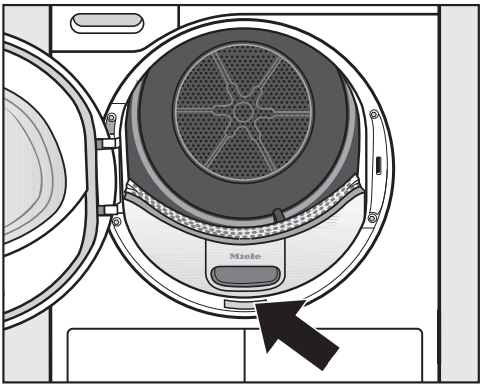
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie, wenn Sie die Tür Ihres Trockners öffnen:



Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie auch im Miele Webshop bestellen.

Trocknerkorb

Mit dem Trocknerkorb können Sie solche Produkte trocknen oder auslüften, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.

Duftflakon

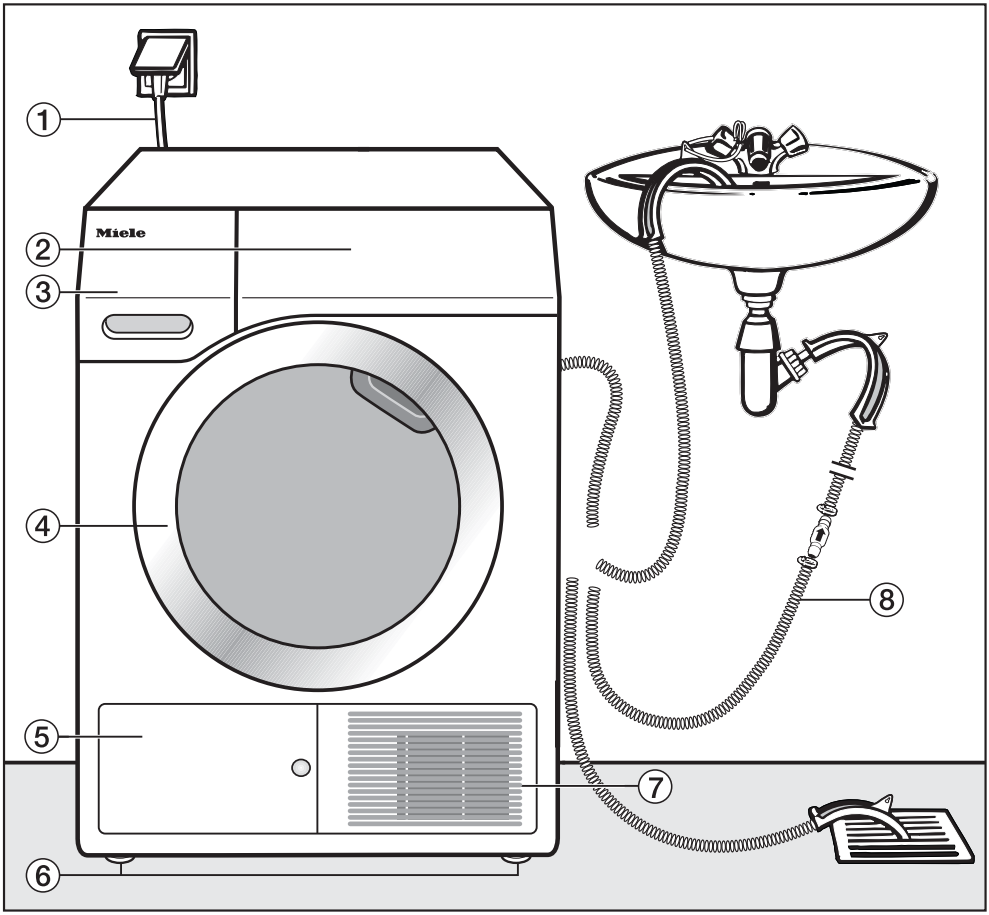
Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon, wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Bedienungsblende

③ Kondenswasserbehälter
- nach dem Trocknen entleeren

④ Tür
- nicht beim Trocknen öffnen

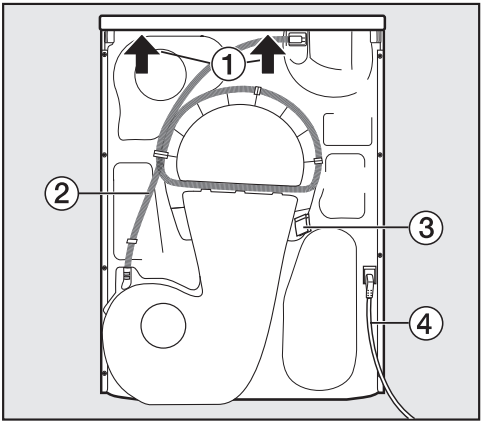
⑤ Klappe für den Wärmetauscher und Sockelfilter
- nicht beim Trocknen öffnen

⑥ 4 höhenverstellbare Schraubfüße

⑦ Öffnung für Kühlluft
- nicht mit einem Wäschekorb oder Gegenständen blockieren

⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten zum Transportieren (Pfeile)

② Ablaufschlauch für Kondenswasser

③ Haken zur Aufwicklung der Netzanschlussleitung beim Transport

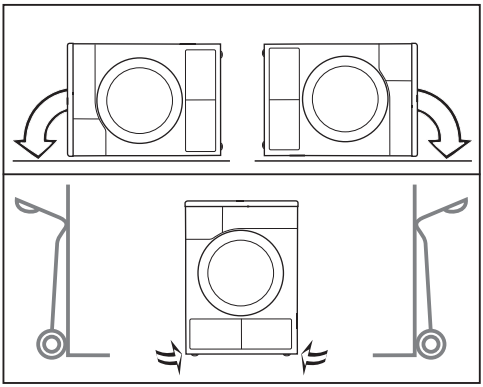
④ Netzanschlussleitung

Trockner transportieren

⚠ Personen- und Sachschäden durch falschen Transport.

Wenn der Trockner kippt, können Sie sich verletzen und Beschädigungen verursachen.

Achten Sie beim Transport des Trockners auf dessen Standsicherheit.



- Bei liegendem Transport: Legen Sie den Trockner nur auf die linke oder rechte Seitenwand.
- Bei stehendem Transport: Wenn Sie eine Sackkarre verwenden, dann transportieren Sie den Trockner ebenfalls nur über die linke oder rechte Seitenwand.

Trockner zum Aufstellungsort tragen

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel.

Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.

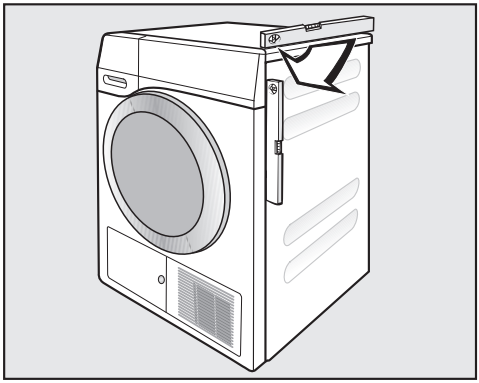
Prüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

- Tragen Sie den Trockner an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

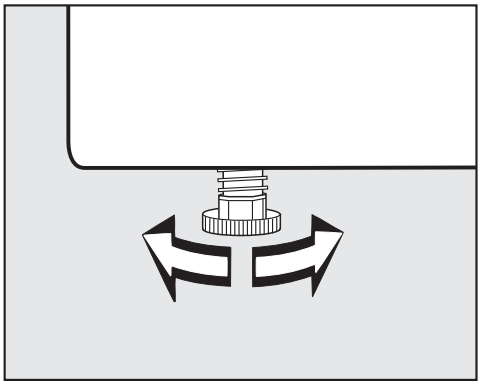
Aufstellen

Trockner ausrichten

Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.



Dieser Trockner muss lotrecht ausgerichtet werden, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



Durch Drehen der Schraubfüße werden Bodenunebenheiten ausgeglichen.



⚠ Brandgefahr und Explosionsgefahr durch Beschädigung des Trockners.

Das Kältemittel ist brennbar und explosiv.

Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor. Sorgen Sie dafür, dass der Trockner nicht beschädigt wird.

Wenn der Trockner beschädigt ist, dann befolgen Sie die folgenden Hinweise:

– Vermeiden Sie offenes Feuer und Zündquellen.

– Trennen Sie den Trockner vom Elektronetz.

– Durchlüften Sie den Aufstellraum des Trockners.

– Benachrichtigen Sie den Miele Kundendienst.

Stillstandzeit nach dem Aufstellen

⚠ Schäden durch eine zu frühe Inbetriebnahme.

Dabei kann die Wärmepumpe beschädigt werden.

Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie ein Trockenprogramm starten.

Belüftung

Die Öffnung für Kühlluft an der Vorderseite nicht abdecken. Sonst ist keine ausreichende Luftkühlung des Wärmetauschers gewährleistet.

Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Sonst ist keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Die zur Luftkühlung des Wärmetauschers ausgeblasene warme Luft erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung: z. B. das Fenster öffnen. Sonst verlängert sich die Trockenzeit (höherer Energiebedarf).

Dieser Trockner entwickelt durch den Betrieb mit seiner Wärmepumpe in seinem Gehäuse sehr viel Wärme. Diese Wärme muss gut abgeführt werden können.

Ansonsten kann sich die Trocknungsdauer verlängern oder es ist auf Dauer mit einer Beschädigung des Trockners zu rechnen.

Die dauerhafte Raumbelüftung während des Trockenvorgangs sowie der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden müssen jederzeit gewährleistet sein.

Vor einem späteren Transport

Eine nach dem Trocknen verbliebene geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Empfehlung: Vor dem Transport für ca. 1 Minute das Programm *Lüften warm* starten. Restliches Kondenswasser wird so in den Kondenswasserbehälter (den Sie dann noch einmal ausleeren müssen) oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Zusätzliche Aufstellungsbedingungen

Unterschiebbar

Dieser Trockner darf unter eine Arbeitsplatte geschoben werden.

Gerätedefekt wegen Wärmebildung.
Sorgen Sie dafür, dass der aus dem Trockner austretende warme Luftstrom abgeführt werden kann.

– Eine Demontage des Gerätedeckels ist nicht möglich.
– Der Elektroanschluss muss in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.
– Die Trockenzeit kann sich geringfügig verlängern.

Nachkaufbares Zubehör

– Wasch-Trocken-Verbindungssatz

Dieser Trockner kann mit einer Miele Waschmaschine als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Es darf nur der dafür erforderliche Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz verwendet werden.

– Sockel

Für diesen Trockner ist ein Sockel mit Schublade erhältlich.

Kondenswasser extern ableiten

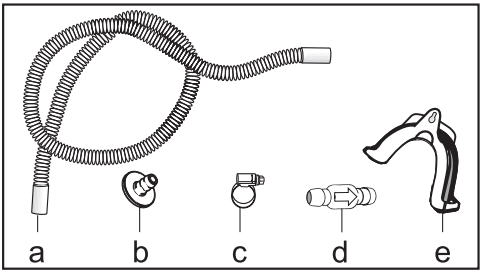
Anmerkung

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt.

Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auf der Rückseite des Trockners auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge: 1,49 m
Max. Abpumphöhe: 1,50 m
Max. Abpumplänge: 4,00 m

Abpumpzubehör



– beiliegend: Adapter (b), Schlauchschelle (c), Schlauchhalter (e);

– nachkaufbar bei Miele: Bausatz „Rückschlagventil“ für einen externen Wasseranschluss. Rückschlagventil (d), Schlauchverlängerung (a) und Schlauchschellen (c) liegen bei.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

⚠ Sachschäden durch zurückfließendes Kondenswasser.
Wasser kann zurück in den Trockner fließen oder angesaugt werden. Das Wasser kann Schäden am Trockner und im Aufstellraum verursachen.
Verwenden Sie das Rückschlagventil, wenn Sie das Schlauchende in Wasser tauchen oder an diverse, wasserführende Anschlüsse installieren.

Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

Besondere Anschlussbedingungen, bei denen das Rückschlagventil erforderlich ist, sind:

– Ablauf in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf, wenn das Schlauchende in Wasser getaucht wird.

– Anschluss am Waschbeckensiphon.

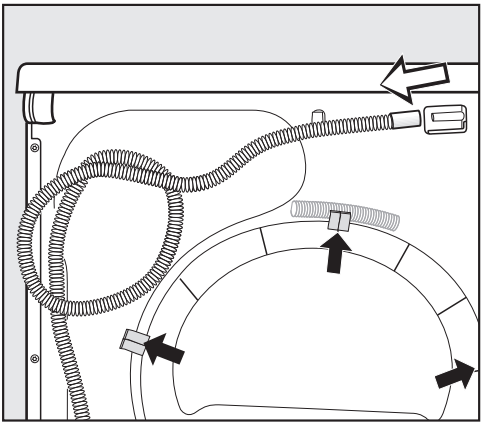
– Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die zusätzlich z. B. eine Waschmaschine oder ein Geschirrspüler angeschlossen sind.

Bei falscher Montage des Rückschlagventils ist kein Abpumpen möglich.
Montieren Sie das Rückschlagventil so, dass der Pfeil auf dem Rückschlagventil in Fließrichtung zeigt.

Ablaufschlauch verlegen

⚠ Beschädigung des Ablaufschlauchs durch unsachgemäßen Umgang.
Der Ablaufschlauch kann beschädigt werden und Wasser läuft aus.
Reißen Sie nicht am Ablaufschlauch und dehnen und knicken Sie ihn nicht.

Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.

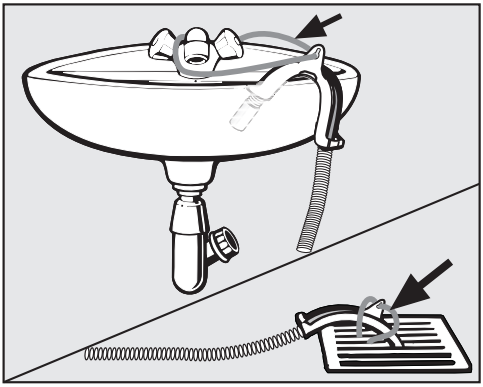


- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab (heller Pfeil).
- Ziehen Sie den Schlauch aus den Klemmhalterungen (dunkle Pfeile) und wickeln Sie ihn ab.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in einen Behälter ablaufen.

Beispiele: Kondenswasser ableiten

Ablauf in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf

Verwenden Sie den Schlauchhalter, um den Ablaufschlauch einhängen zu können.

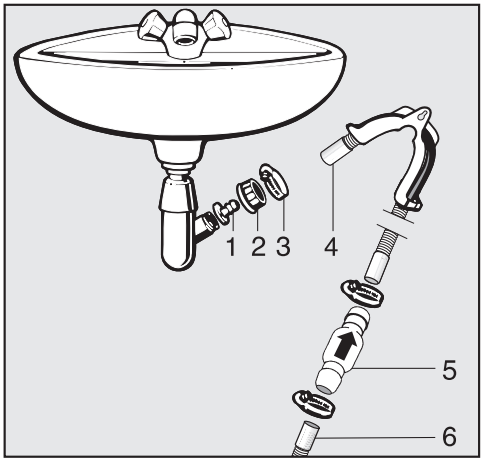


⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.
Wenn sich das Schlauchende löst, kann auslaufendes Wasser Schäden verursachen.
Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z. B. festbinden).

Das Rückschlagventil können Sie in das Schlauchende stecken.

Direktanschluss an ein Waschbeckensiphon

Verwenden Sie den Schlauchhalter, den Adapter, Schlauchschellen und das Rückschlagventil (nachkaufbares Zubehör).



1. Adapter
2. Waschbecken-Überwurfmutter
3. Schlauchschelle
4. Schlauchende (am Schlauchhalter befestigt)
5. Rückschlagventil
6. Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.
  In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.
- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.
- Verwenden Sie den Schlauchhalter.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.
- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner.

Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt.

- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Elektroanschluss

Der Trockner ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie den Trockner so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Trockners an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der Trockner darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autarken Stromversorgung wie z. B. Solarstromversorgung eingesetzt werden. Beim Einschalten des Trockners kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	636 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.054 mm
unterschiebbar	ja
säulenfähig	ja
Gewicht	ca. 62 kg
Trommelvolumen	120 l
Beladungsmenge	7,0 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	4,8 l
Schlauchlänge	1,49 m
Maximale Abpumphöhe	1,50 m
Maximale Abpumplänge	4,00 m
Länge der Anschlussleitung	2,00 m
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Energieverbrauch	siehe Kapitel „Verbrauchsdaten“
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1

Datenblatt für Haushaltswäschetrockner

nach delegierter Verordnung (EU) Nr. 392/2012

MIELE	
Modellname/-kennzeichen	TEB155WP
Nennkapazität[1]	7,0 kg
Art des Haushaltstrockners (Abluft / Kondens)	- / ●
Energieeffizienzklasse	
A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A++
gewichteter jährlicher Energieverbrauch (AE_c)[2]	208 kWh/Jahr
Wäschetrockner (mit / ohne Automatik)	● / -
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms	
Energieverbrauch vollständige Befüllung	1,70 kWh
Energieverbrauch Teilbefüllung	0,96 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P_o)	0,40 W
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (P_l)	0,40 W
Dauer des unausgeschalteten Zustands (T_l)[3]	15 min
Standardprogramm, auf das sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen[4]	Baumwolle mit Pfeil
Programmdauer des Standard-Baumwolle-Programms	
Gewichtete Programmdauer	121 min
Programmdauer bei vollständiger Befüllung	155 min
Programmdauer bei Teilbefüllung	95 min
Kondensationseffizienzklasse[5]	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	A
gewichtete Kondensationseffizienz des „Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung“	95 %
durchschnittliche Kondensationseffizienz des „Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung“	94 %
durchschnittliche Kondensationseffizienz des „Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung“	94 %
Schallleistungspegel (L_{WA})[6]	66 dB(A) re 1 pW
Einbaugerät	-

● Ja, vorhanden

1 in kg Baumwollwäsche für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung

2 auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

[3] falls der Haushaltswäschetrockner mit Leistungssteuerung ausgerüstet ist

[4] Dieses Programm ist zum Trocknen normaler, nasser Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwolle am effizientesten.

[5] falls der Haushaltstrockner ein Kondensationswäschetrockner ist

[6] für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung

	Beladung[1]	Schleuderstufe Waschmaschine	Rest-feuchte	Energie	Laufzeit
	kg	U/min	%	kWh	min
Baumwolle [2]	7,0 3,5	1.000 1.000	60 60	1,70 0,96	155 95
Baumwolle Schranktrocken	7,0 7,0 7,0	1.200 1.400 1.600	53 50 44	1,50 1,45 1,30	140 133 118
Baumwolle Schranktrocken inkl. Schonen +	7,0	1.000	60	1,75	165
Baumwolle Bügelfeucht	7,0 7,0 7,0 7,0	1.000 1.200 1.400 1.600	60 53 50 44	1,25 1,10 1,00 0,85	120 105 98 83
Pflegeleicht Schranktrocken	4,0	1.200	40	0,50	65
Pflegeleicht Schranktrocken inkl. Schonen +	4,0	1.200	40	0,50	66
Feinwäsche Schranktrocken	2,5	800	50	0,50	65
Finish Wolle	2,0	1.000	50	0,02	5
Oberhemden Schranktrocken	2,0	600	60	0,46	60
Express Schranktrocken	4,0	1.000	60	0,85	100
Jeans Schranktrocken	3,0	900	60	0,95	115
Imprägnieren Schranktrocken	2,5	800	50	0,75	95

[1] Gewicht der Trockenwäsche

[2] Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121.

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121.

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:
Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der genannten Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte im Programm *Baumwolle Schranktrocken* durchzuführen.
Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz von den angegebenen Werten abweichen.

Programmierfunktionen

Programmieren

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik des Trockners Ihren persönlichen Anforderungen anpassen.

Das Programmieren erfolgt in diesen Schritten (❶, ❷, ❸ ... ❾) mit Hilfe der Sensortasten.

In die Programmierebene einsteigen

Voraussetzung

– Der Programmwähler ist auf irgendeine Programmeinstellung gedreht.

– Die Tür des Trockners ist geöffnet.

❶ Berühren Sie die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* und halten Sie diese Sensortaste während der Schritte ❷-❸ berührt.

❷ Schließen Sie die Tür des Trockners.

❸ Warten Sie, bis die jetzt schnell blinkende Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* dauerhaft leuchtet ...

❹ ... und lassen Sie dann die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* los.

In der Zeitanzeige leuchtet *P01*.

Programmierfunktion aus- und anwählen

Die Nummer der Programmierfunktion wird in der Zeitanzeige durch *P* in Kombination mit einer Zahl angezeigt: z. B. *P01*.

❺ Durch Berühren der Sensortaste > oder < wählen Sie schrittweise die jeweils nächste oder vorherige Programmierfunktion an:

Programmierfunktion	
P01	Trockenstufen Baumwolle
P02	Trockenstufen Pflegeleicht
P04	Abkühltemperatur
P06	Tastenton
P07	Pin-Code
P08	Leitfähigkeit
P11	Ausschaltverhalten Bedienfeld
P13	Memory
P14	Knitterschutz
P20	Luftwegeanzeige
P22	Helligkeit Lichtfelder gedimmt

❻ Bestätigen Sie die gewählte Programmierfunktion mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Programmierfunktion bearbeiten und speichern

Sie können eine Programmierfunktion entweder ein-/ausschalten oder verschiedene Optionen wählen.

Die Option der Programmierfunktion wird in der Zeitanzeige durch - in Kombination mit einer Zahl angezeigt: z. B. *-00*.

❼ Durch Berühren der Sensortaste > oder < schalten Sie die Programmierfunktion ein/aus oder wählen eine Option:

Programmierfunktion	mögliche Auswahl							
	-00	*-01*	*-02*	*-03*	*-04*	*-05*	*-06*	*-07*
P01		X	X	X	✓	X	X	X
P02		X	X	X	✓	X	X	X
P04		X	X	X	X	bis		*-16* ✓
P06	X	✓	X					
P07	✓	X						
P08		✓	X					
P11	X	✓						
P13	✓	X						
P14	X	X	✓					
P20	X	X	✓	X				
P22		X	✓	X	X	X	X	X

X = wählbar

✓ = Werkeinstellung

❽ Bestätigen Sie die gewählte Auswahl mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.

Jetzt leuchtet wieder die Nummer der Programmierfunktion: z. B. *P01*.

Programmierebene verlassen

❾ Drehen Sie den Programmwähler auf Programmwählerstellung ⏻.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Programmierfunktionen

P01 Trockenstufen Baumwolle

Sie können die Trockenstufen des Programms *Baumwolle* in 7 Stufen individuell anpassen.

Auswahl

- -01 = noch feuchter
- -02 = feuchter
- -03 = etwas feuchter
- -04 = **Werkeinstellung**
- -05 = etwas trockener
- -06 = trockener
- -07 = noch trockener

Ausnahme:
Das Programm *Baumwolle* ⟨▭⟩ bleibt unverändert.

P02 Trockenstufen Pflegeleicht

Sie können die Trockenstufen des Programms *Pflegeleicht* in 7 Stufen individuell anpassen.

Auswahl

- -01 = noch feuchter
- -02 = feuchter
- -03 = etwas feuchter
- -04 = **Werkeinstellung**
- -05 = etwas trockener
- -06 = trockener
- -07 = noch trockener

P04 Abkühltemperatur

Die Wäsche wird vor Programmende auf 55 °C abgekühlt. Sie können noch stärker abkühlen, wodurch sich die Abkühlphase verlängert.

Die Auswahl erfolgt in 1 °C-Schritten.

- -16 = **Werkeinstellung 55 °C**
- -15 = 54 °C
- -14 = 53 °C
- -13 = 52 °C
- -12 = 51 °C
- -11 = 50 °C
- -10 = 49 °C
- -09 = 48 °C
- -08 = 47 °C
- -07 = 46 °C
- -06 = 45 °C
- -05 = 44 °C
- -04 = 43 °C
- -03 = 42 °C
- -02 = 41 °C
- -01 = 40 °C

P06 Tastenton

Der Signalton beim Berühren der Sensortasten kann verändert oder ausgeschaltet werden.

-00 = aus
-01 = **Werkeinstellung**
-02 = lauter

P07 Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Pin-Code eingegeben werden, damit dieser Trockner bedient werden kann.

Auswahl

-00 = **aus (Werkeinstellung)**
-01 = ein

Wenn Sie die Auswahl -01 gewählt haben, kann zukünftig nach dem Einschalten dieser Trockner nur noch durch Eingabe des Pin-Codes benutzt werden.

Trockner mit Pin-Code bedienen

Nach jedem Einschalten des Trockners blinkt und leuchtet in der Zeitanzeige ---.

Der Pin-Code lautet 250 und kann nicht verändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste >, bis als erste Zahl eine 2__ blinkt.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*.
- Geben Sie genauso die beiden anderen Zahlen ein.

Nach Eingabe und Bestätigung von 250 kann der Trockner bedient werden.

P08 Leitfähigkeit

Diese Programmierfunktion darf nur eingestellt werden, wenn durch extrem weiches Wasser die Wäscherestfeuchte falsch ermittelt wird.

Auswahl

-01 = **aus (Werkeinstellung)**

-02 = niedrig

Bedingung

Das Wasser, in dem die Textilien gewaschen wurden, ist extrem weich und der Leitwert (elektrische Leitfähigkeit) ist kleiner als 150 µS/cm. Der Leitwert des Trinkwassers kann beim Wasserwerk nachgefragt werden.

Aktivieren Sie -02 wirklich nur dann, wenn die genannte Bedingung vorliegt.
Sonst ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend.

P11 Ausschaltverhalten Bedienfeld

Zur Energieeinsparung im laufenden Programm werden Zeitanzeige und Sensortasten nach 10 Minuten dunkel geschaltet. In diesem Fall leuchtet die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen* pulsierend.

Aber: Keine Ausschaltung im Fehlerfall.

Auswahl

-00 = **aus**

Zeitanzeige und Sensortasten werden nicht dunkel geschaltet.

-01 = **ein (Werkeinstellung)**

Eine Dunkelschaltung von Zeitanzeige und Sensortasten erfolgt nach 10 Minuten im laufenden Programm.

Anzeigen wieder „einschalten“

– Berühren Sie die Sensortaste *Start/Wäsche nachlegen*. Das hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

P13 Memory

Das können Sie einstellen: Die Elektronik speichert ein gewähltes Programm mit Trockenstufe oder Auswahl ab. Zudem wird die Dauer des *Lüften warm*-Programms gespeichert. Zur nächsten Programmwahl werden diese Einstellungen angezeigt.

Auswahl

- -00 = **aus (Werkeinstellung)**
- -01 = ein

Ausnahme:
Das Programm *Baumwolle* ⟨▭ bleibt unverändert.

P14 Knitterschutz

Bis max. 2 Stunden nach Beendigung des Trockenvorgangs dreht sich die Trommel in einem speziellen Knitterschutz-Rhythmus. Das hilft, Knitterfalten zu reduzieren, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden. Die Dauer können Sie verkürzen.

Auswahl

- -00 = kein Knitterschutz
- -01 = 1 Stunde
- -02 = **2 Stunden (Werkeinstellung)**

P20 Luftwegeanzeige

Flusen sollen nach dem Trocknen entfernt werden. Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte ⊛ auf, sobald ein gewisser Grad des Flusenanfalls vorliegt. Sie können selbst entscheiden, bei welchem Grad des Flusenanfalls diese Erinnerung erfolgen soll.

Stellen Sie durch Probieren fest, welche Auswahl Ihren Trocknungsgewohnheiten entgegenkommt.

Auswahl

- -00 = aus
  Kontrollleuchte ⊛ leuchtet nicht. Bei besonders extremer Behinderung der Luftführung aber erfolgen Programmabbruch und Prüfmeldung F 066 unabhängig von dieser Option.
- -01 = unempfindlich
  Kontrollleuchte ⊛ leuchtet erst bei starkem Flusenanfall.
- -02 = **normal (Werkeinstellung)**
- -03 = empfindlich
  Kontrollleuchte ⊛ leuchtet bereits bei geringerem Flusenanfall.

P22 Helligkeit Lichtfelder gedimmt

Die Helligkeit der gedimmten Sensortasten im Bedienfeld kann in 7 verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Auswahl

-01 = dunkelste Stufe

-02 = **Werkeinstellung**

...

-07 = hellste Stufe

Deutschland:
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-20 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

TEB 155 WP

de-DE

M.-Nr. 11 303 420 / 00